



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 007 591 U1** 2008.09.11

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 007 591.2**

(22) Anmeldetag: **06.06.2008**

(47) Eintragungstag: **07.08.2008**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **11.09.2008**

(51) Int Cl.⁸: **A41B 9/08** (2006.01)
A41C 3/08 (2006.01)

(30) Unionspriorität:
200720121143.3 29.06.2007 CN

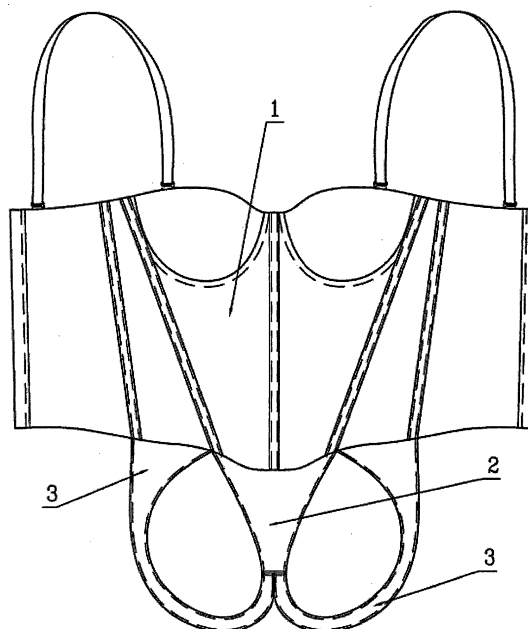
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Embry (China) Garments Ltd., Shenzhen, CN

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Kroher, Strobel Rechts- und Patentanwälte, 80336 München

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Mieder**

(57) Hauptanspruch: Mieder ohne Schnallen mit:
einem Blusenabschnitt (1); und
einem Unterhosenabschnitt (2, 3), der mit dem Blusenabschnitt (1) als Ganzes verbunden ist,
wobei der Unterhosenabschnitt (2, 3) einen vorderen Fortsatz (2) und zwei Verbindungsriemen (3) aufweist, die zwischen dem vorderen Fortsatz (2) und dem Blusenabschnitt (1) angeordnet und mit diesen verbunden sind und die zwei Öffnungen ausbilden, durch die die Oberschenkel der Trägerin hindurchgeführt sein können.



Beschreibung

Hintergrund der Erfindung

1. Bereich der Erfindung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft im Allgemeinen den Bereich Kleidung und Unterwäsche, insbesondere ein Mieder ohne Schnallen.

2. Beschreibung des Standes der Technik

[0002] Derzeit ist eng anliegende Unterwäsche, wie ein Mieder, ein Korsett usw. üblicherweise mit zwei Arten von Schnallenstrukturen ausgestattet, um es den Frauen zu ermöglichen, dieses auf bequeme Weise abzulegen oder anzuziehen. Eine Art zeigt eine Anordnung von zu öffnenden Schnallen, die um den Schrittbereich herum angeordnet sind. Diese Schnallen sind aber relativ hart und fest und führen daher zu gewissen Unannehmlichkeiten beim Tragen der Unterwäsche mit solchen Schnallen. Insbesondere im Fall des eng anliegenden Mieders wird das unbequeme Gefühl besonders deutlich. Die andere Art zeigt eine Anordnung einer lösbaren Verbindungsstruktur zwischen der Unterhose und der Bluse. Um eine solche Verbindung mit Schnallen zu erzielen, sollten viele dazugehörige Accessoires verwendet werden, und wenn als Verbindungssteile Reißverschlüsse verwendet werden, wird ein relativ großer Bereich beansprucht, wodurch die Bequemlichkeit beim Tragen der eng anliegenden Unterwäsche deutlich reduziert wird. Die oben genannten zwei Arten von Strukturen haben die Probleme beim Tragen und Ablegen eines Mieders nicht gelöst. Es besteht die Notwendigkeit nach einer Art bequemer Unterwäsche, die es Frauen ermöglicht, diese auf bequeme Weise abzulegen oder anzuziehen.

Zusammenfassung der Erfindung

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Mieder ohne Schnallenstrukturen zu schaffen, das bequem und leicht zu tragen und abzulegen ist.

[0004] Die vorliegende Erfindung liefert ein Mieder ohne Schnallenstrukturen, mit einem Blusenabschnitt und einem Unterhosenabschnitt, die als ein Ganzes verbunden sind. Der Unterhosenabschnitt weist einen vorderen Fortsatz und zwei Verbindungsriemen auf, welche den vorderen Fortsatz mit dem Blusenabschnitt verbinden und zwei Öffnungen ausbilden, durch welche die Oberschenkel der Trägerin hindurchgeführt werden können.

[0005] In einer Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung ist eine obere Kante des vorderen Fortsatzes mit einer unteren Kante des Blusenabschnitts an der Vorderseite verbunden, ein Ende ei-

nes jeden der beiden Verbindungsriemen ist mit der unteren Kante des Blusenabschnitts an der Hüftseite verbunden, und das andere Ende eines jeden der beiden Verbindungsriemen ist mit einer unteren Kante des vorderen Fortsatzes verbunden.

[0006] In einer Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung sind die Enden der beiden Verbindungsriemen am Blusenabschnitt bzw. am vorderen Fortsatz angenäht.

[0007] In einer Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung umgeben die beiden Verbindungsriemen die Oberschenkel und die Hüfte und spannen beim Tragen den Blusenabschnitt und den vorderen Fortsatz.

[0008] In einer Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung sind die beiden Verbindungsriemen entweder aus elastischer oder nicht elastischer Faser.

[0009] In einer Ausführungsform gemäß der vorliegenden Erfindung ist der vordere Fortsatz entweder aus elastischer oder nicht elastischer Faser

[0010] Das Mieder der vorliegenden Erfindung liefert einen beeindruckenden Tragekomfort für Frauen, weil sie den Unterhosenabschnitt des Mieders leicht abnehmen können, wenn sie auf die Toilette gehen. Das Mieder der vorliegenden Erfindung besitzt keine Schnallen für die Verbindung im Schrittbereich usw., wodurch der Nachteil der bekannten Technologie einer Verbindung mittels Schnallen überwunden wird. Außerdem sind die Bluse und die Unterhose des Mieders der vorliegenden Erfindung über Nähte miteinander verbunden, wodurch das Tragen des Mieders für Frauen bequemer wird.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0011] [Fig. 1](#) ist eine Perspektivansicht eines Mieders ohne Schnallenstrukturen gemäß einer Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

[0012] [Fig. 2](#) ist eine schematische Ansicht eines Mieders ohne Schnallenstrukturen aus [Fig. 1](#) im getragenen Zustand.

[0013] [Fig. 3](#) ist eine schematische Ansicht eines Mieders ohne Schnallenstrukturen aus [Fig. 1](#), wenn die Unterhose abgelegt ist.

Beschreibung der Ausführungsformen

[0014] Die folgenden Ausführungsformen und Zeichnungen dienen lediglich dazu, die vorliegende Erfindung näher zu zeigen und zu beschreiben, aber nicht zur Einschränkung des Schutzzumfangs der vorliegenden Erfindung.

[0015] Ein Mieder ohne Schnallenstrukturen gemäß dieser vorliegenden Erfindung umfasst einen Blusenabschnitt **1** und einen Unterhosenabschnitt. Der Blusenabschnitt **1** ist auf dieselbe Weise ausgestaltet wie bekannte Unterwäsche und an einem Ende als Ganzes mit dem Unterhosenabschnitt verbunden, beispielsweise durch Nähen. Um das Tragen eines Mieders einfacher zu machen, umfasst der Unterhosenabschnitt des Mieders der vorliegenden Erfindung einen vorderen Fortsatz **2** und zwei Verbindungsriemen **3**. Die zwei Verbindungsriemen **3** sind zwischen dem vorderen Fortsatz **2** und dem Blusenabschnitt **1** angeordnet und bilden zusammen mit dem vorderen Fortsatz **2** und dem Blusenabschnitt **1** zwei Öffnungen aus. Die Oberschenkel der Trägerin können beim Tragen durch diese Öffnungen hindurchgeführt sein.

[0016] Wie in [Fig. 1](#) dargestellt ist, ist eine obere Kante des vorderen Fortsatzes **2** mit einer unteren Kante des Blusenabschnitts **1** an der Vorderseite verbunden, beispielsweise mittels Nähen. Ein Ende eines jeden der beiden Verbindungsriemen **3** ist mit der unteren Kante der Bluse **1** an der Hüftseite verbunden, und das andere Ende ist mit einer unteren Kante des vorderen Fortsatzes **2** verbunden.

[0017] Wie in [Fig. 2](#) dargestellt ist, umgeben beim Tragen die beiden Verbindungsriemen **3** die Oberschenkel und die Hüfte und spannen den Blusenabschnitt **1** und den vorderen Fortsatz **2**. Um den Tragekomfort zu gewährleisten, sind die Enden der beiden Verbindungsriemen **3** am Blusenabschnitt **1** bzw. am vorderen Fortsatz **2** angenäht. Somit entfällt die Notwendigkeit für Schnallen, Reißverschlüsse usw. (welche üblicherweise aus einem relativ harten und festen Material bestehen).

[0018] In der vorliegenden Erfindung können die beiden Verbindungsriemen **3** und der vordere Fortsatz **2** zur Betonung der Figur aus Faser hergestellt sein. Außerdem können die beiden Verbindungsriemen **3** und der vordere Fortsatz **2** aus elastischer Faser hergestellt sein, was den Tragekomfort des Mieders erhöht. Bezug nehmend auf [Fig. 3](#) ermöglicht es das Mieder der vorliegenden Erfindung den Frauen, die Unterhose einfach aus- bzw. wegzuziehen, wenn sie auf die Toilette gehen.

[0019] Ein Mieder ohne Schnallen ist offenbart, das einen Blusenabschnitt **(1)** und einen Unterhosenabschnitt **(2, 3)** aufweist, die als Ganzes verbunden sind. Der Unterhosenabschnitt **(2, 3)** umfasst einen vorderen Fortsatz **(2)** und zwei Verbindungsriemen **(3)**, die mit dem vorderen Fortsatz **(2)** und dem Blusenabschnitt **(1)** verbunden sind. Ein Ende eines jeden der beiden Verbindungsriemen **(3)** ist mit einer unteren Kante des Blusenabschnitts **(1)** an der Hüftseite verbunden, und das andere Ende ist mit einer unteren Kante des vorderen Fortsatzes **(2)** verbun-

den, wodurch zwei Öffnungen ausgebildet werden, durch die die Oberschenkel der Trägerin hindurchgeführt werden können. Weil das Mieder gemäß dieser Erfindung nicht mit Schnallen ausgestattet ist, ermöglicht es den Frauen, auf bequeme Weise das Mieder abzulegen oder anzuziehen. Spezieller kann der Unterhosenabschnitt des Mieders auf einfache Weise abgenommen werden, wenn man auf die Toilette geht. Außerdem sind in dieser vorliegenden Erfindung die Enden der beiden Verbindungsriemen **(3)** am Blusenabschnitt **(1)** bzw. am vorderen Fortsatz **(2)** angenäht, wodurch der Tragekomfort erhöht wird und die Nachteile des Standes der Technik überwunden werden.

Schutzansprüche

1. Mieder ohne Schnallen mit:
einem Blusenabschnitt **(1)**; und
einem Unterhosenabschnitt **(2, 3)**, der mit dem Blusenabschnitt **(1)** als Ganzes verbunden ist, wobei der Unterhosenabschnitt **(2, 3)** einen vorderen Fortsatz **(2)** und zwei Verbindungsriemen **(3)** aufweist, die zwischen dem vorderen Fortsatz **(2)** und dem Blusenabschnitt **(1)** angeordnet und mit diesen verbunden sind und die zwei Öffnungen ausbilden, durch die die Oberschenkel der Trägerin hindurchgeführt sein können.

2. Mieder nach Anspruch 1, wobei eine obere Kante des vorderen Fortsatzes **(2)** mit einer unteren Kante des Blusenabschnitts **(1)** an der Vorderseite verbunden ist, ein Ende eines jeden der beiden Verbindungsriemen **(3)** mit der unteren Kante des Blusenabschnitts **(1)** an der Hüftseite verbunden ist, und das andere Ende eines jeden der beiden Verbindungsriemen **(3)** mit einer unteren Kante des vorderen Fortsatzes **(2)** verbunden ist.

3. Mieder nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Enden der beiden Verbindungsriemen **(3)** am Blusenabschnitt **(1)** bzw. am vorderen Fortsatz **(2)** angenäht sind.

4. Mieder nach Anspruch 3, wobei beim Tragen die beiden Verbindungsriemen **(3)** die Oberschenkel und die Hüfte umgeben und den Blusenabschnitt **(1)** und den vorderen Fortsatz **(2)** spannen.

5. Mieder nach Anspruch 1, wobei die beiden Verbindungsriemen **(3)** aus Faser hergestellt sind.

6. Mieder nach Anspruch 5, wobei das Fasermaterial elastische Faser ist.

7. Mieder nach Anspruch 1, wobei der vordere Fortsatz **(2)** aus Faser hergestellt ist.

8. Mieder nach Anspruch 7, wobei das Fasermaterial elastische Faser ist.

terial elastische Faser ist.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

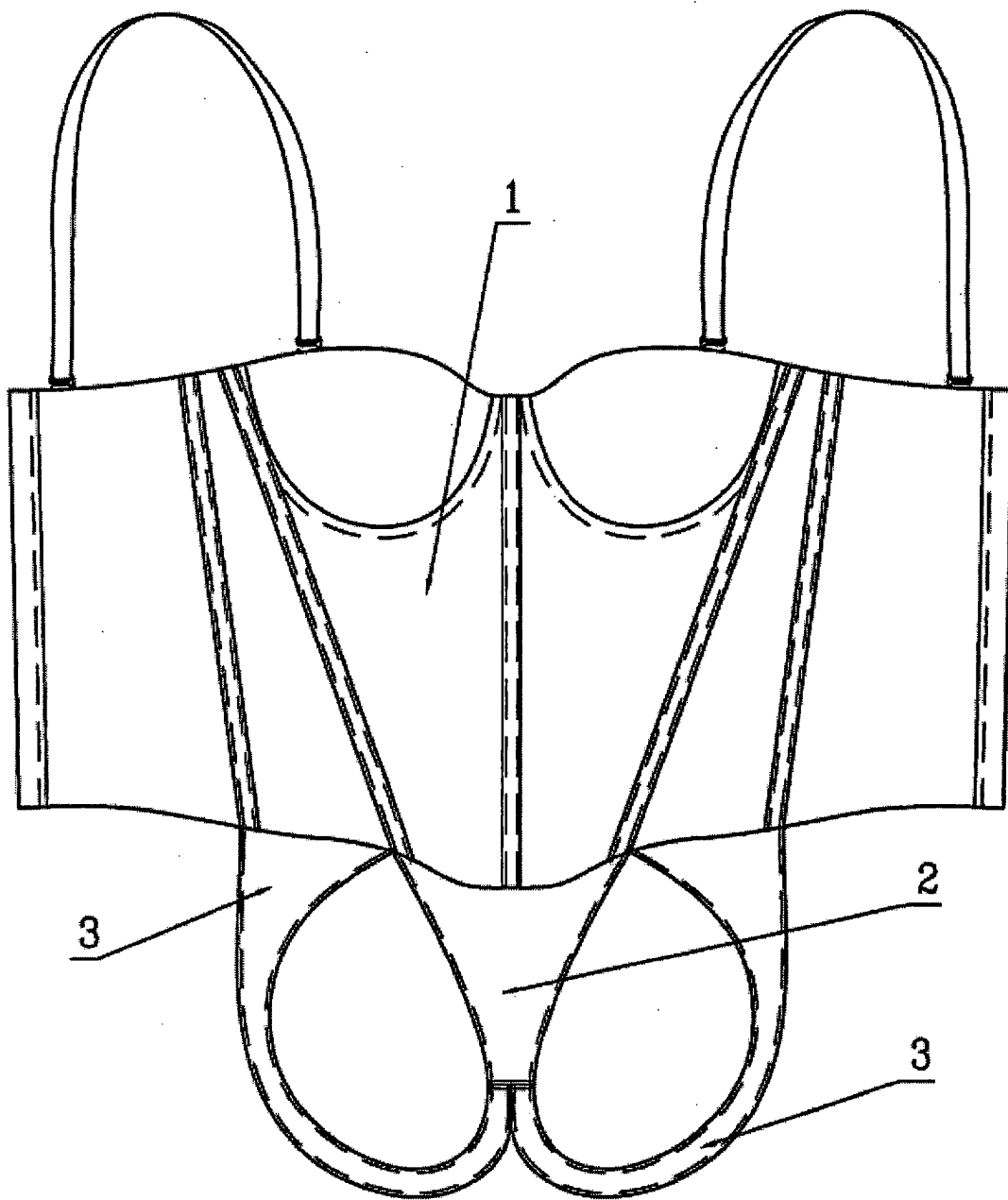


Fig.1

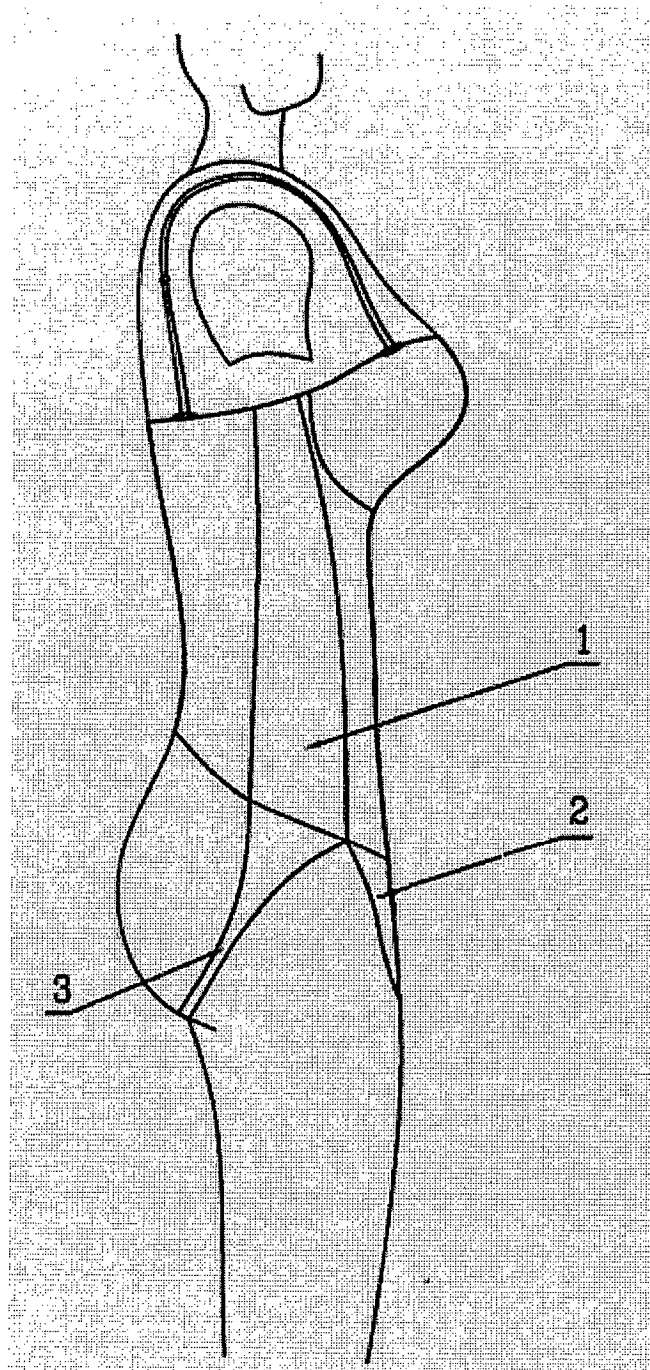


Fig.2

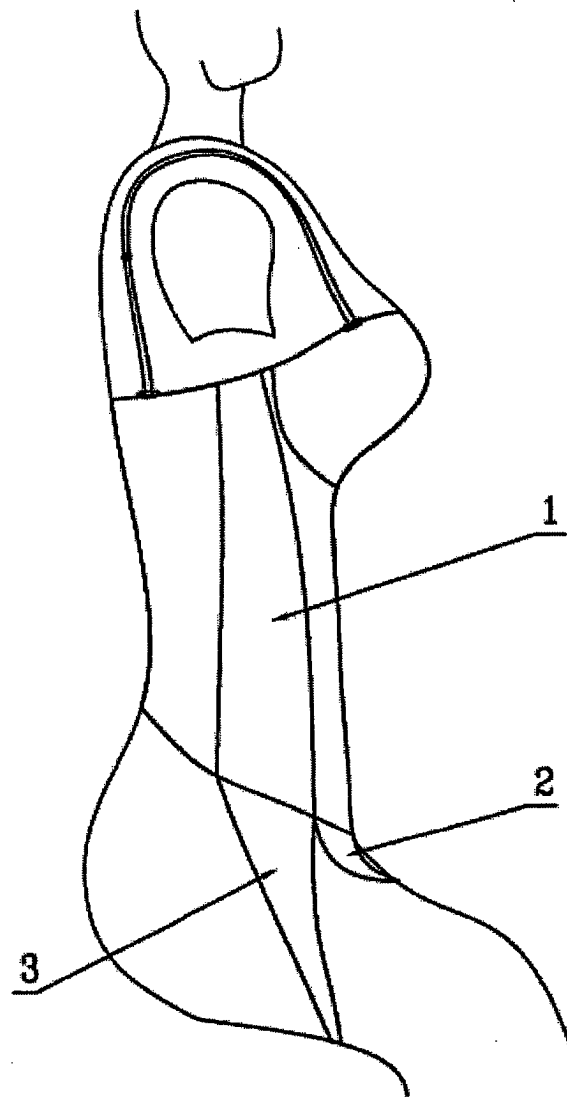


Fig.3